

Schweizerische Bundesversammlung.

Die ordentliche Sommersession ist am 19. Juni geschlossen worden. Zur Fortsetzung derselben werden die gesetzgebenden Räte am 20. September 1915 wieder zusammentreten.

Die Übersicht der Verhandlungen wird in einigen Tagen als Beilage zum Bundesblatte erscheinen.

Herr Félix Bonjour, Präsident des Nationalrates, schloss die Tagung dieses Rates mit folgender Ansprache:

Meine Herren Kollegen!

Indem ich Ihnen eine glückliche Heimkehr wünsche, erlaube ich mir, dem Wunsche Ausdruck zu verleihen, dass sich die allgemeine Lage bis zu unserer nächsten Tagung gebessert haben werde, und dass die unser wirtschaftliches Leben bedrohenden ernstlichen Schwierigkeiten überwunden sein werden. Gestatten Sie mir ferner, der Hoffnung Raum zu geben, die manchmal etwas bewegten Verhandlungen dieser Session werden der Überzeugung zum Durchbruche verhelfen, dass zur Überwindung dieser Schwierigkeiten mehr denn je die Einigkeit aller Schichten des Schweizervolkes erforderlich ist, und dass es sich empfiehlt, so wenig als möglich auf dem zu bestehen, was uns entzweien und die einen gegen die andern aufreizen kann.

Ich erkläre die Sitzung und die Session als geschlossen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 14. Juni 1915.)

Das schweiz. Finanzdepartement (Staatskasse) hat folgende Schenkungen erhalten, die dem neu zu eröffnenden Fonds für freiwillige Kriegssteuer überwiesen wurden:

1. Fr. 500 vom Stadsängerverein „Frohsinn“ in St. Gallen;
2. Fr. 50 von einer ungenannt sein wollenden Dame aus Zürich.

Die Schenkungen werden bestens verdankt.

Schweizerische Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1915
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.06.1915
Date	
Data	
Seite	663-663
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 774

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.